



# Geschäftsbericht 2021

---

# Inhalt

3	<b>Editorial</b> Bereit für die Zukunft
4	<b>Jahresbericht</b>
6	<b>Persönlich</b> Wir stellen vor
8	<b>Lieferantenportrait</b> Robert & Josiane - Die Welt der Düfte
10	<b>Finanzbericht</b>
13	<b>Konsolidierte Jahresrechnung</b>
14	<b>Jahresrechnung Genossenschaft</b>
15	<b>Anhang zur Jahresrechnung Genossenschaft</b>

# Kennzahlen

<b>Kennzahlen (TSD CHF) <sup>1</sup></b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Umsatz	7'107	7'027	7'140	7'320	7'684	7'619
Bruttogewinn	2'494	2'447	2'531	2'629	2'734	2'675
Personalaufwand	1'832	1'665	1'608	1'738	1'743	1'719
Betriebsaufwand	522	545	627	670	541	511
Abschreibungen	94	95	95	39	60	43
Unternehmenserfolg	-27	41	108	68	115	86
Nettoumlaufvermögen	325	379	532	541	581	653
Anlagevermögen	362	267	172	158	206	193
Eigenkapital	360	400	506	588	724	795
Ausschüttung pro Anteilschein à CHF 100	0	0	0	5	5	5

<sup>1</sup> konsolidierte Rechnung Genossenschaft und GmbH

## Bereit für die Zukunft

Liebe Leserin  
Lieber Leser

Wir freuen uns sehr, Ihnen unseren ersten Geschäftsbericht als Co-Präsidentinnen der Rägeboge Genossenschaft zu präsentieren. Vor bald einem Jahr haben wir diese Aufgabe mit viel Freude, aber auch Respekt von Reto Diener übernommen, der die Genossenschaft über viele Jahre präsidierte. Wir danken Reto Diener für seinen unermüdlichen Einsatz und dass er den Rat weiterhin unterstützt.

Dank der guten Zusammenarbeit im Rägebogerat sowie mit der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden des Rägeboge, durften wir erneut ein sehr erfolgreiches Jahr erleben und weitere bedeutende Projekte für die Zukunft in Angriff nehmen. So werden wir den Rägeboge im diesjährigen 40. Jubiläumsjahr umfassend auffrischen und die gesamte Kühlinfrastruktur ersetzen.

Das Jahr 2021 war herausfordernd und bewegt. Insbesondere die Covid-Pandemie hielt uns auf allen Ebenen auf Trab. Viel Geduld, Flexibilität und Engagement waren gefordert. Das Rägeboge-Team hat das sehr gut gemeistert. Wir sind stolz und dankbar für diese aussergewöhnliche Teamleistung. Nicht «Toll, ein anderer machts» gilt als Motto, sondern «Gemeinsam sind wir stark». Nur ein respektvoller Umgang, gute Kommunikation und Transparenz fördern den Zusammenhalt und führen zum Erfolg. Es ist wie im Mannschaftssport: Nicht das Team mit den besten Einzelspielern gewinnt, sondern der beste Teamgeist!

Ein besonderer Dank gilt unserer Kundschaft, welche dem Rägeboge in den herausfordernden Zeiten treu geblieben ist, sowie unsere liefernden Partner, die zwei Jahre in Folge eine enorme Leistung vollbracht haben. Gemeinsam möchten wir im Rägeboge nicht nur eine

Einkaufsgelegenheit für biologische und natürliche Produkte bieten, sondern auch einen Ort der Inspiration, des Vertrauens und der Lebensfreude sein.

Die Pandemie hat das Bewusstsein für gesunde, biologische Ernährung und Nachhaltigkeit nochmals gesteigert, was uns in unserer konsequenten Ausrichtung bestärkt. Wir spannen den Bogen von lokalen, biologischen Produkten im Bio.Markt, über die hohe Beratungskompetenz und das breite Angebot an Naturheilmitteln in der Natur.Drogerie, bis hin zum innovativen, gesunden Menu im Bio.Bistro. Ein besonderes Augenmerk gilt der Reduktion des ökologischen Fussabdrucks, zum Beispiel mit dem Unverpackt-Sortiment im Bio.Markt, dem Nachfüllservice in der Natur.Drogerie, sowie der Verwendung von überschüssigen Lebensmitteln im Bio.Bistro. Damit möchte der Rägeboge auch aktiv zu einem veränderten Konsumverhalten und dem Klimaschutz beitragen. Denn wir sind alle ein Teil des grossen Ganzen!

Als Zeichen der Wertschätzung und aufgrund des erfreulichen Resultats können 2021 eine Dividende von fünf Prozent auf das Genossenschaftskapital ausgeschüttet werden. Der Rägeboge Anteilschein bleibt damit eine attraktive und nachhaltige Investition.

Wir freuen uns auf Ihre weitere Unterstützung und Ihren Besuch im Rägeboge.



*Karin Witschi*

*Katrin Stuber*

Karin Witschi & Katrin Stuber  
Co-Präsidentinnen Rägebogerat



## Jahresbericht 2021

### **Die Pandemie als ständiger Begleiter**

Nach 2020 beschäftigte uns die Covid-Pandemie auch im Jahr 2021 intensiv. Das Schutzkonzept musste häufig angepasst und neue administrative Abläufe eingeführt werden wie zum Beispiel die Teilnahme am Pool-Test, der von Dezember 2021 bis Februar 2022 satt fand. Die Masken- und Zertifikatspflicht forderte von unseren Mitarbeitenden viel Ausdauer und Geduld, insbesondere im Kontakt mit der Kundschaft. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitarbeitenden blieb der Rängeboge von einer grösseren Ansteckungswelle verschont und die Betriebsabläufe waren nie ernsthaft gefährdet. Der Rat richtete allen Mitarbeitenden, wie bereits im Jahr 2020, eine Prämie aus als Anerkennung für ihre hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft.

### **Der Bio.Markt eilt von Erfolg zu Erfolg**

Der Bio.Markt erzielte 2021 wieder einen starken Umsatzanstieg, wenn auch nicht im selben Ausmass wie im Vorjahr. Die Verwerfungen des Vorjahres in den Lieferketten blieben glücklicherweise mehrheitlich aus, was dem Team die willkommene Gelegenheit gab, die Daten des im Vorjahr eingeführten IT-Systems zu bereinigen und die Abläufe zu optimieren. Neue Partnerschaften wurden eingeführt wie beispielsweise mit Fisch- und Fleisch-Produzenten «Blausee» und «Bio Metzger Bärtschi». Das Team wurde durch Springerinnen verstärkt, was massgeblich bei der flexiblen Bewältigung von Belastungsspitzen half. Mehrere Mitarbeitende feierten ihr zehnen- oder fünfjähriges Rängeboge-Jubiläum.

### **Die Natur.Drogerie im Wechselbad**

Die Pandemie bescherte dem Team der Natur.Drogerie ein unstetes Jahr. Umsatzstarke Wochen wechselten sich mit verhaltenen ab. Nebst dem veränderten Kaufverhalten und dem milden Winter führte die Maskenpflicht zur reduzierten Nachfrage nach Heilmitteln und Kosmetika. Die Natur.Drogerie baute ungeachtet dessen ihre Aktivitäten aus und ging neue Kooperationen mit Therapeuten und Gesundheits-/Fitness-Studios ein. Das Team verzeichnete neue Zugänge. Der Rängeboge hat sich als guter Lehrbetrieb etabliert. Gegen vierzig Bewerbungen gingen auf eine freie Lehrstelle ein.

### **Das Bio.Bistro trotz den Einschränkungen mit neuen Angeboten**

Das Bio.Bistro war von dem Pandemiemassnahmen am stärksten betroffen: Schliessungen und Zertifikatspflicht verringerten das Kundenaufkommen drastisch. Das Bistro Team machte das Beste aus der Situation und öffnete bereits anfangs März mit einem Take-away-Angebot. Das Tagesangebot wurde ausgebaut mit frischen Wähen, Suppen, Crêpes und warmen Mahlzeiten. Zudem wurde das vegetarische und vegane Catering lanciert, über das der Landbote im Juni berichtete. Kurzum, das Bio.Bistro behielt trotz aller Widrigkeiten seinen Elan.



### **Unerlässliche Stütze im Hintergrund**

In den Bereichen Finanzen, Infrastruktur, Marketing und Personal trug das Administrations-Team viel zu geordneten Abläufen sowie einem professionellen, funktionstüchtigen und effizienten Betrieb bei. Das Team leistete im Pandemiejahr eine besonders wertvolle Unterstützung: Viele Massnahmen und Schutzkonzepte wurden eingeführt, neue Reglemente und Abläufe wurden entwickelt und realisiert. Der Kommunikationsaufwand war intern wie extern gross und die Personaladministration war stark belastet. Das intensive Jahr bot aber auch Gelegenheit für Optimierungen der Abläufe und das Team wuchs enger zusammen.

### **Ein starkes Team**

Das Rägeboge-Team ist im vergangenen Jahr stärker zusammengedrückt und hat bei allen Herausforderungen einen grossen Zusammenhalt gezeigt. Der Rägeboge lebt durch seine Mitarbeitenden und wir sind dankbar und stolz über das grosse Engagement, den Teamgeist, die Loyalität und Initiative, die unsere Mitarbeitenden tagtäglich beweisen. Im Herbst fand nach Langem wieder ein Anlass für die Mitarbeitenden statt. Alle genossen im Bocciodromo Winterthur den Kugel-Spass und feine Pizzas an diesem gemütlichen Abend.

### **Premieren im Rägebogerat**

Reto Diener, langjähriger Präsident, trat im Frühjahr 2021 kürzer und übergab das Präsidium an seine Nachfolgerinnen Katrin Stuber und Karin Witschi. Er bleibt dem Rägebogerat treu und unterstützt die Genossenschaft mit seinem grossen Wissen und seiner Tatkraft. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für sein unermüdliches Engagement als Präsident. Die neuen Co-Präsidentinnen Katrin Stuber

und Karin Witschi läuten eine neue Ära ein – sie sind die ersten Präsidentinnen und bilden zudem das erste Co-Präsidium in der Geschichte des Rägeboge. An der Generalversammlung 2021 schloss sich zudem Elisabeth (Liz) Koch dem Rägebogerat an. Mit ihrer Erfahrung im Detailhandel und als Bio-Bäuerin verstärkt sie den Rat durch wertvolle Perspektiven und neue Ideen. Pandemiebedingt musste die Generalversammlung 2021 als schriftliche Urabstimmung im April/Mai erfolgen. Nach den Lockerungen im Spätsommer wurde im Oktober ein Apéro für die Genossenschafterinnen und Genossenschafter ausgerichtet. Das Podiumsgespräch mit dem Thurgauer Winzer Roland Lenz war ein Höhepunkt an diesem Abend. Roland Lenz ist Pionier für biologischen Weinbau und gehört zu den lokalen Lieferanten, die auf der Rägeboge-Webseite porträtiert werden.

### **40 Jahre Rägeboge – Bereit für Grosses**

Der Rägeboge ist seit bald 20 Jahren an der Rudolfstrasse und feiert 2022 sein 40-jähriges Jubiläum. Infrastruktur und Ausstattung der Verkaufsräume sind in die Jahre gekommen. Dank der guten Finanzlage konnte im August 2021 das Kick-off für die Planung einer Ladenerneuerung erfolgen. Diese wird im August 2022 umgesetzt und umfasst die Neugestaltung des Ladens sowie den Ersatz der Kühlinfrastruktur. Das ganze Team ist sehr gespannt und freut sich ausserordentlich auf den Rägeboge im neuen Kleid. Nach dem Abschluss der Umbauarbeiten stehen im September 2022 die Jubiläumsaktivitäten an. Alle freuen sich darauf, diesen Moment gemeinsam mit dem Rägeboge-Team, der Kundschaft, den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, den Liefernden und allen Unterstützenden zu feiern.

# Persönlich

## Vom ersten Tag an

**Sara Landa brauchte keine Eingewöhnungszeit: «Ich fühlte mich vom ersten Arbeitstag an, als wäre ich nie woanders gewesen!». Bereits nach wenigen Monaten wurde sie zur Stellvertretenden Leiterin der Natur.Drogerie befördert.**

«Unser Sortiment ist der Knaller!», sagt sie begeistert und fährt fort: «Wir können Beschwerden und Krankheiten mit Naturheilmitteln mindern, aber auch mit nachhaltigen Geschenken und Schönheitsprodukten Freude bereiten.» Die Vielseitigkeit der Natur.Drogerie ist für die gelernte Drogistin wichtig: «Wir bieten Produkte und Heilmittel an, hinter denen ich stehe.» Zudem verteilt sie viel Lob für das Team. Sara Landa befindet sich in der Weiterbildung zum Spagyrik Master, einem Themenbereich, der sie besonders interessiert.

Das Regal mit der Teeauswahl von Herboristerie Aries erfreut ihr kreatives Auge, weil man durch die schonende Verarbeitung die Kräuter und Blüten im Beutel erkennt. Die Natur bietet ihr die wertvollste Erholung. Gemeinsam mit ihrem Partner verbringt sie viel Zeit draussen und fotografiert. Die beiden halten aussortierte Legehennen, welchen sie ein neues Zuhause bieten.



### Sara Landa

<b>Funktion</b>	Stv. Leitung Natur.Drogerie, Drogistin EFZ, Teilzeit
<b>Dabei seit</b>	2020
<b>Pro</b>	Auf jeden Menschen individuell eingehen.
<b>Kontra</b>	Unhöflichkeit
<b>Typ</b>	Es ist wichtig, gut zu sich selber zu sein und sich etwas zu gönnen.

---

«Ich liebe es zu beraten. werdende Mütter während Ihrer Schwangerschaft und Stillzeit kennenzulernen und ihre Babys später heranwachsen zusehen, zählt für mich zu den ganz besonderen Begegnungen. Für jede Lebenslage haben wir die passenden Naturprodukte.» **Sara Landa**

## Einer Meinung

**Denise Kuhn und Katharina Grolimund verbindet nicht nur die Arbeit als Rayonleiterinnen Fleisch und Käse, sondern auch ihre langjährige Freundschaft. Sie sind Rägeboge-Genossenschafterinnen und besprechen Geschäftliches gelegentlich beim gemeinsamen Spaziergang.**

Sie sind seit langem befreundet und freuen sich, dass auch die Zusammenarbeit rund läuft. «Wir ergänzen uns gut und sind meistens gleicher Meinung», bestätigen sie einvernehmlich. «Ich habe wenige Monate vor Katharina als Springerin im Rägeboge angefangen und sie empfahlen», erinnert sich Denise als treue Rägebogekundin und Genossenschafterin. Katharina stieg ein halbes Jahr später ebenfalls als Springerin ein und war wegen des bevorzugten Kundenkontakts oft an der Kasse anzutreffen. Dann kam die Co-

Rayonleitung Fleisch/Fisch und Käse. Das Duo nahm die Zügel in die Hand. Während Denise in ihrer direkten Art kreativ arbeitet, ist Katharina unaufgeregt und sehr genau. Ein Blick auf die akkurat eingeräumte Käsetheke ist Zeugnis dafür. Das Sortiment ist breit, jedes Käsestück sauber geschnitten und eingepackt. Zweimal täglich wird die Theke bestückt, damit sie immer einladend ist. Das Kühlregal mit Fleisch und Fisch ist ebenso tadellos. Katharina erklärt: «Grundsätzlich kümmere ich mich um das Käse-Rayon und Denise um das Fleisch. Aber wir sind in beiden Gebieten zuhause und helfen uns gegenseitig.» Denise ergänzt: «Neben dem Käse-, Fleisch- und Fischangebot im Laden, organisieren wir die Kundenbestellungen, insbesondere Käse- und Fleischplatten sowie Fondue. Käseplatten kreieren wir selbst.» Der Kontakt

zu den vielen Lieferanten ist eng, denn oft müssen Verfügbarkeiten abgeklärt werden. «Wir haben ein Auge für neue Produkte und immer Ideen für unser Sortiment», freuen sie sich. Das komme bei den Kundinnen und Kunden gut an. Auch dass sie stets mit Rezeptideen und Zubereitungstipps zur Stelle seien.

Beide Frauen schätzen das Rägeboge-Team sehr und genießen den Austausch mit jüngeren Angestellten. Denise lebt in Veltheim. Sie hat drei erwachsene Kinder. Für die Stelle im Rägeboge hat sie ihre Selbstständigkeit als Ayurveda Masseurin und Ernährungsberaterin aufgegeben. Ihr Ausgleich zum Beruf findet sie beim Tai Chi, Lesen und Wandern. Sie träumt von einer längeren Asienreise mit dem Rucksack. Katharina ist gelernte Gärtnerin und arbeitete lange im einstigen Käseladen in der Marktgasse. Sie ist zweifache Mutter und lebt ebenfalls in Veltheim. Das Gärtnern ist für sie zum Hobby geworden und auch die Reisen Richtung Norden, um den Sohn in Holland zu besuchen.



---

*«Wir sind frei in der Arbeitsteilung und stossen mit unseren Ideen auf Offenheit und Vertrauen bei der Geschäftsleitung. Unser Markenzeichen ist die Kundennähe.»*  
**Denise Kuhn & Katharina Grolimund**



## Denise Kuhn und Katharina Grolimund

**Funktion** Co-Rayonleitung Fleisch und Käse Bio.Markt, Teilzeit

**Dabei seit** 2019

**Pro** Gute Laune ist ansteckend.

**Kontra** Ungerechtigkeit: Fehler darf man eingestehen.

**Tipp** Wertschätzung zeigen!



Robert & Josiane  
natural cosmetics



## Regional und saisonal – Lieferantenportrait

### Robert & Josiane – Die Welt der Düfte

Der Name der Kosmetiklinie sagt schon viel über die Firma aus. Gegründet aus dem Wunsch, zusammen zu arbeiten, waren Robert Wegmüller und Josiane Mouret Wegmüller über lange Jahre die Firma. Sie haben alle Produkte entwickelt und zu Beginn auch selber hergestellt und verpackt. Heute stellt Robert noch vier Produkte selber her (also nicht nur made in Switzerland, sondern made in Winterthur!) und arbeitet mit verschiedenen Partnern, sogenannten Lohnherstellern, in der Schweiz zusammen. Nachdem Josiane anfangs 2020 gegangen ist, führt Robert die Firma allein.

#### Das Konzept: Aus 12 werden 36!

Die Linie besteht aus 12 Produkten und zelebriert die neue Einfachheit: Eine Creme, ein Shampoo, ein Duschgel usw. Das macht die Auswahl einfach. Zudem entpuppt sich die Linie von 12 als eine mit 36 Produkten. Jedes Produkt ist ein Multitalent und bietet mehr als eine Anwendungsmöglichkeit.

#### Eine Freude damit zu leben

Wir möchten, dass die Menschen Freude haben: Wenn jemand am Morgen schlecht gelaunt oder sorgenvoll erwacht und sich beim Lesen des Textes vorstellt er dusche unter einem Wasserfall, dann den frischen Duft riecht beim Duschen und nachher die wunderbare Wirkung erlebt, dann geht es ihm besser.

#### Die langsame Verführung

Der Name und der poetische Text stimmen ein. Nach dem Öffnen steigt der Duft in die Nase und versetzt in andere Sphären. Bei der Anwendung spürt man unmittelbar und anhaltend die wunderbare Wirkung. Schon freut man sich auf das nächste Mal.

#### Wie es begann

Betörende Süsse von Feigenbäumen, liebeliche Rosen und waldiger Rosmarin – die Dufterinnerungen aus der Kindheit von Josiane Mouret Wegmüller bei der Grossmutter in Italien erzeugen sinnliche Assoziationen. Die ehemalige Lehrerin aus Winterthur lernte ihren Mann, einen promovierten Biologen, bei einem Theaterworkshop kennen. Bezeichnend für die Kreativität der beiden, die sich in vielen Bereichen zeigt. Dass sie einmal gemeinsam eine Naturkosmetiklinie im eigenen Haus entwickeln und produzieren werden, war nicht geplant, aber vielleicht unumgänglich. Denn beide eint die Liebe zur und das Wissen über die Natur und damit verbundene, unvergessliche Sinneseindrücke, die sie weitergeben wollten.

#### Duft-Events

Robert Wegmüller wurde in Kanada geboren und verbrachte dort einen Teil seiner Kindheit. Er schwärmt von ziehenden Gänsen im Herbst, dem Meer, den Wäldern und den Bergen, ebenso von den charakteristischen Düften des Küstenregenvwaldes. Und so konnte das Paar aus einem Schatz an Dufterinnerungen schöpfen, was sie vor über 20 Jahren dazu motivierte, Duft-Seminare zu initiieren. Hier gaben sie ihr grosses Know-how über Kräuter, Pflanzen und ätherische Öle weiter. Ebenso leiteten sie die Teilnehmenden an, selbst kosmetische Produkte herzustellen. Robert Wegmüller hatte als Biologe schon viel mit unterschiedlichen Stoffen experimentiert und englischsprachige Literatur zur handwerklichen Seifenherstellung studiert. Ein Thema, das zu der Zeit in der Schweiz noch in den Kinderschuhen steckte. Josiane Mouret Wegmüller brachte ihr botanisches, geschichtliches und spirituelles Wissen mit ein und profitierte von ihren



pädagogischen Fähigkeiten. Die beiden ergänzten sich nicht nur privat, sondern auch in den Seminaren ideal.

### Produktion im eigenen Haus

Auf die Idee der professionellen Eigenproduktion von natürlichen, kosmetischen Produkten wurde das Paar von begeisterten Seminarteilnehmenden gebracht. Robert Wegmüller begann zu tüfteln und entwickelte gemeinsam mit seiner Frau die ersten Produkte, darunter Seife, Duschgel und Shampoo aus hochwertigen, biologischen Rohstoffen. Experimentiert, produziert und verpackt wurde im eigenen Haus. Bestehende Infrastruktur umfunktionierte und den erforderlichen Hygienestandards angepasst. Der Verkauf konzentrierte sich zunächst auf Freunde, Bekannte und weitere Privatpersonen, die gerne Feedback gaben. Robert & Josiane pflegen einen engen Kontakt mit ihren Kunden, beantworten jede Frage und jede Mail und beraten intensiv. Gerade Kunden und Kundinnen mit empfindlicher Haut und Allergien waren begeistert und berichteten über erstaunliche Effekte. Das spornte an.

### Verkaufspartner und Gütesiegel

Mehr als 20 Jahre und ein dreijähriges, unternehmerisches Coaching bei Genilem (schweizerische Förderorganisation) später, ist Robert & Josiane als Naturkosmetiklinie in der Schweiz etabliert. Alle Produkte besitzen das Gütesiegel Natrue für Naturkosmetik. Grosser Wert wird auf die Qualitätssicherung gelegt. Dies gilt auch für die Verkaufspartner, die von Robert & Josiane geschult werden.

### Bestechend einfach und 100% Swiss made

Robert & Josiane überzeugen durch ihr bestechend einfaches Konzept. Die Anwendung der Produkte ist universell, womit sich das Versprechen erklärt, «mit nur drei Produkten um die Welt zu reisen». Die ganze Palette, bestehend aus Seifen, Gels, Shampoos, Beauty Ölen, Cremes und Lotionen, wird im eigenen Land produziert. Verarbeitet werden ausschliesslich pflanzliche Rohstoffe, wenn möglich aus biologischem Anbau. Bewusst und konsequent wird auf synthetische Farb-, Duft- oder Konservierungsmittel verzichtet. Im Fokus steht die Wirkung der Pflanze, erst an zweiter Stelle folgt der Duft. Kostbare Essenzen zaubern ein Stück Paradies in den Alltag, spenden Feuchtigkeit, entspannen und heitern das Gemüt auf. Die Robert & Josiane-Linie ist für beide Geschlechter, jedes Alter und alle Hauttypen ausgelegt und auch bei empfindlicher Haut gut verträglich.



# Finanzbericht

## Erfolgsrechnung

2021 war bereits das zweite pandemiegeprägte Jahr, wovon besonders der Geschäftsverlauf im Bio.Markt profitierte. Sogar gegenüber dem ausserordentlichen Vorjahr wuchs der Umsatz leicht, währenddessen die Umsätze in der Natur.Drogerie etwas zurückgingen. Die gegenüber dem Vorjahr deutlich geringere Nachfrage nach Desinfektionsmitteln machte sich hier bemerkbar. Das Bio.Bistro lag aufgrund der angeordneten Schliessung anfangs Jahr und den nachfolgenden Einschränkungen rund 20 Prozent unter dem Vorjahresumsatz, konnte den Rückgang aber abfedern. Insgesamt erreichte der Rägeboge nicht ganz die Resultate des Vorjahrs. Mit CHF 7.62 Mio. lagen die Umsätze aber immer noch erfreuliche 4 Prozent über dem umsatzstarken Jahr von 2019.

Das sehr gute Ergebnis ermöglichte es dem Rägeboge, erneut eine Corona-Prämie sowie einen vollen 13. Monatslohn an die Mitarbeitenden zu leisten. Auch eine Rückstellung für die BVG-Arbeitgeber-Reserve wurde getätigt. Der Personalaufwand sank insgesamt leicht gegenüber dem Vorjahr. Der direkte Aufwand lag zwar etwas tiefer als im Vorjahr, die Bruttomarge sank aber leicht. Deren Verbesserung wird künftig im Fokus liegen. Der Betriebsaufwand fiel aufgrund der abgeschlossenen Migration des IT/EDV-Systems tiefer aus als 2020. Mit diesem guten Betriebsergebnis konnte der Rägeboge, wie schon im Vorjahr, erneut eine grössere Rückstellung für den anstehenden Ladenumbau vornehmen. Das konsolidierte Jahresergebnis betrug CHF 86'452 (Vorjahr CHF 114'483).

## Bilanz

Bilanzseitig konnte der Rägeboge das Umlaufvermögen weiter erhöhen auf CHF 1.82 Mio. (Vorjahr CHF 1.58 Mio.) sowie das Netto-Umlaufvermögen erneut steigern. Die Rückstellungen betrugen am Ende des Berichtsjahres CHF 615'000. Damit verfügt der Rägeboge über ausreichend Liquidität und finanzielle Reserven, um die künftigen Investitionen aus eigener Kraft zu finanzieren. Das Eigenkapital erhöhte sich als Folge des guten Geschäftsgangs auf CHF 794'000.

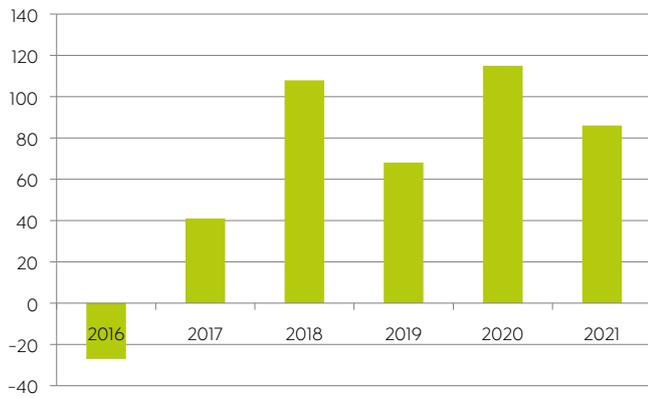
## Dividende

Aufgrund des erfreulichen Resultats beantragt der Rat bei der Generalversammlung erneut eine Gewinnausschüttung gemäss der Statuten Art. 12, Abs. 3. Pro Anteilschein von CHF 100 soll eine Beteiligung am Reingewinn von CHF 5 abzüglich 35 Prozent Verrechnungssteuer ausgeschüttet werden, was einer Kapitalrendite von attraktiven 5 Prozent entspricht. Die Ausschüttung erfolgt wahlweise in Form von Warengutscheinen, kann aber auch bar überwiesen werden. Ein Dividendenverzicht ist ebenfalls möglich. In diesem Fall fällt die Dividende wieder dem Rägeboge zu.

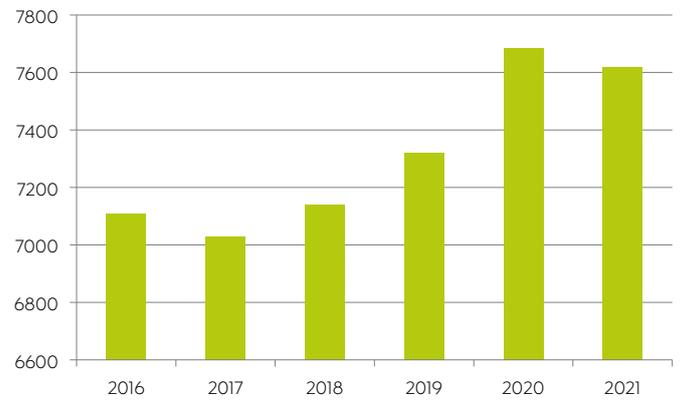
Katrin Stuber  
Ressort Finanzen



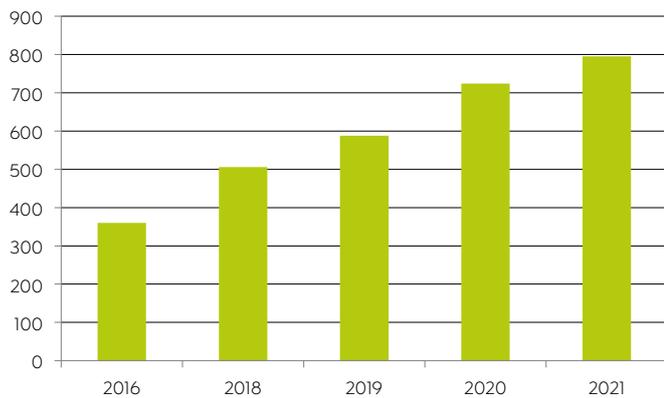
Unternehmenserfolg 2016 - 2021 (Tsd CHF)



Umsatz 2016 - 2021 (Tsd CHF)



Eigenkapital 2016 - 2021 (Tsd CHF)





Maximilian Biegel, Drogist EFZ



Susanne Meier, Drogistin EFZ



Sandro Arifi, Lernender Bio.Markt



Dimitri Müller, Rayonleitung Obst & Gemüse



Pehuen Suarez, Rayonleitung Trockenprodukte



Marlis Fuhrer, Mitarbeiterin Verkauf

# Konsolidierte Jahresrechnung

## Bilanz per 31. Dezember 2021

Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'823'944.79</b>	<b>1'582'923.42</b>
Flüssige Mittel	1'547'821.69	1'305'620.17
Forderungen	1'365.35	1'723.65
Transitorische Aktiven	28'757.75	32'579.60
Warenlager	246'000.00	243'000.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>193'499.37</b>	<b>205'477.82</b>
Einrichtung	36'107.20	27'785.65
Büro, EDV, Ausbauten	30'317.80	71'792.80
Mietzinsdepot, Beteiligungen	105'894.37	105'894.37
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'017'444.16</b>	<b>1'788'401.24</b>

Passiven	31.12.2021	31.12.2020
<b>Fremdkapital, kurzfristig</b>	<b>556'041.15</b>	<b>567'195.63</b>
Verbindlichkeiten	409'610.10	352'428.53
Passive Rechnungsabgrenzung	146'431.05	214'767.10
<b>Fremdkapital, langfristig</b>	<b>666'535.00</b>	<b>496'875.00</b>
Rückstellungen	615'000.00	435'000.00
Darlehen Private	44'220.00	54'560.00
Personalfonds	7'315.00	7'315.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>794'868.01</b>	<b>724'330.61</b>
Genossenschaftskapital	246'900.00	250'300.00
Gesetzliche Reserven	35'235.00	29'435.00
Bilanzvortrag	349'281.61	253'113.82
Jahreserfolg	86'452.40	114'482.79
Goodwill	76'999.00	76'999.00
<b>Total Passiven</b>	<b>2'017'444.16</b>	<b>1'788'401.24</b>

## Erfolgsrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
<b>Betriebsertrag</b>	<b>7'619'851.02</b>	<b>7'684'336.78</b>
Direkter Aufwand	-4'944'455.05	-4'950'302.42
Bruttogewinn	2'675'395.97	2'734'034.36
Personalaufwand	-1'719'289.14	-1'743'119.50
Betriebsaufwand	-511'273.53	-540'851.98
Deckungsbeitrag III	444'833.30	450'062.88
Finanzerfolg	-48'450.40	-47'783.54
Abschreibungen	-42'833.75	-59'500.00
Betriebserfolg	353'549.15	342'779.34
Ausserordentliches Ergebnis	-227'950.00	-194'045.00
Steuern	-39'452.40	-34'251.55
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>86'452.40</b>	<b>114'482.79</b>

## Bericht der BBT Guido Koller AG an die Verwaltung der Genossenschaft Rägeboge, Winterthur

Auftragsgemäss haben wir eine Review der konsolidierten Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Genossenschaft Rägeboge – natürlich.biologisch, Winterthur sowie der Rägeboge Winterthur GmbH, Winterthur für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unser Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten.

Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gais, 25. März 2022

BBT Guido Koller AG



Claudia Zanotelli  
Zugelassene Revisorin

# Jahresrechnung Genossenschaft

## Bilanz per 31. Dezember 2021

Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>10'491.60</b>	<b>12'783.95</b>
Flüssige Mittel	6'514.85	12'260.35
Forderungen, Trans. Aktiven	3'976.75	523.60
<b>Anlagevermögen</b>	<b>523'006.00</b>	<b>523'006.00</b>
Diverse Beteiligungen	5.00	5.00
Beteiligung Rägeboge GmbH	600'000.00	600'000.00
WB Beteiligung Rägeboge GmbH	-76'999.00	-76'999.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>533'497.60</b>	<b>535'789.95</b>

Passiven	31.12.2021	31.12.2020
<b>Fremdkapital, kurzfristig</b>	<b>206'830.02</b>	<b>199'266.77</b>
Verbindlichkeiten	0.00	1'260.00
Kontokorrent Rägeboge GmbH	192'285.02	174'627.52
Passive Rechnungsabgrenzung	8'535.75	23'379.25
<b>Fremdkapital, langfristig</b>	<b>16'720.00</b>	<b>27'060.00</b>
Darlehen Private	16'720.00	27'060.00
Darlehen ex. Rangrücktritt	0.00	0.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>309'947.58</b>	<b>309'463.18</b>
Genossenschaftskapital	246'900.00	250'300.00
Bilanzvortrag	43'833.18	43'218.98
Gesetzliche Reserven	2'815.00	2'115.00
Unternehmenserfolg	16'399.40	13'829.20
<b>Total Passiven</b>	<b>533'497.60</b>	<b>535'789.95</b>

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Genossenschaft Rägeboge – natürlich.biologisch für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Genossenschaftsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gais, 25. März 2022

BBT Guido Koller AG



Claudia Zanotelli  
Zugelassene Revisorin

## Erfolgsrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
<b>Betriebsertrag</b>	<b>40'000.00</b>	<b>100'000.00</b>
Bruttogewinn	40'000.00	100'000.00
Personalaufwand	-13'402.10	-79'171.10
Betriebsaufwand	-5'378.45	-1'801.70
Deckungsbeitrag III	21'219.45	19'027.20
Finanzerfolg	-645.00	-961.95
Abschreibungen	0.00	0.00
Betriebserfolg	20'574.45	18'065.25
Ausserordentliches Ergebnis	900.00	700.00
Steuern	-5'075.05	-4'936.05
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>16'399.40</b>	<b>13'829.20</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2021 der Genossenschaft

## Angewandte Grundsätze

### Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Kurzfristige Verbindlichkeiten allg.	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.00	1'260.00
Verbindlichkeiten gegenüber Rägeboge GmbH	192'285.02	174'627.52
<b>Total</b>	<b>192'285.02</b>	<b>175'887.52</b>

Langfristige Verbindlichkeiten	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	16'720.00	27'060.00
<b>Total</b>	<b>16'720.00</b>	<b>27'060.00</b>

### Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

### Wertschriften und Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbarem Marktpreis. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

## Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

### Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2021	31.12.2020
Vortrag Vorjahr	43'833.18	43'218.98
Jahresergebnis	16'399.40	13'829.20
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>60'232.58</b>	<b>57'048.18</b>
Zuweisung an die gesetzliche Reserven	900.00	700.00
Verzinsung Genossenschaftskapital (Stand 31.12.) 5%	12'345.00	12'515.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>46'987.58</b>	<b>43'833.18</b>

Biologisch, regional und fair

# Einkaufen mit Genuss und Verantwortung.



Rägeboge Winterthur GmbH  
Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur  
T +41 52 267 00 00  
info@raegeboge-winterthur.ch  
[www.raegeboge.com](http://www.raegeboge.com)

rägeboge  
natürlich.biologisch